

17. III. 1917

78

*** (Die Sommerfrischen im dritten Kriegsjahr.)**
Wir erhalten aus Linz, 14. d., folgende Zuschrift: Sehr geehrte Redaktion! Mit Rücksicht auf die vielen ständig einkommenden Anfragen ersuchen wir um Veröffentlichung der Erklärung, daß die Verpflegungsmöglichkeiten für Fremde in den oberösterreichischen Kurorten und Sommerfrischen, insbesondere außerhalb der eigentlichen Kuranstalten und der Hotels, vorläufig noch sehr unsicher sind und es jedenfalls dringendst anzuempfehlen ist, vor Einmietung in einer Sommerfrische sich bei dem betretenden Gemeindeamt über die Verpflegungsverhältnisse zu vergewissern, sowie den Tag einer Uebersiedlung schon einige Wochen vorher dem Gemeindeamt anzumelden. Hochachtungsvollst Landesverband für Fremdenverkehr in Oberösterreich. Der Präsident: F. R. Hauser m. p., Landeshauptmann. — Die Sommerfrischen Windischgarsten, Spital am Pyhrn, Hinterstoder und Klaus geben bekannt, daß sie infolge der Knappheit sämtlicher Lebensmittel nicht in der Lage sind, in der heurigen Saison Fremde zu verpflegen.